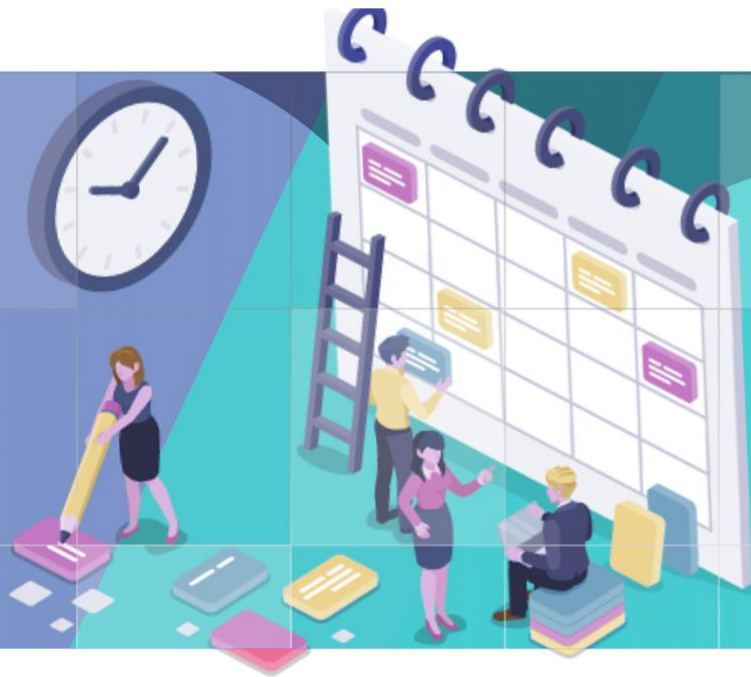




KI@GESCHICHTE – CHANCEN, GRENZEN, PRAXISBEISPIELE Z. B. MIT AIS.CHAT





Daniela Antony

- Eichendorffschule / KGS / Ge, D, DS
- hybride Lernräume
- Aufgabenformate in einer Welt mit KI
- Alternative Prüfungen und Leistungsmessung

daniela.antony@bildung.hessen.de

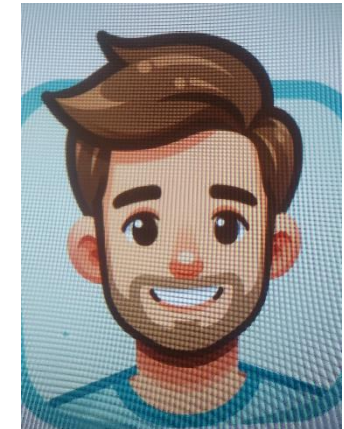


Bitte nicht aufzeichnen



Dirk Belda

- Adolf-Reichwein-Gymnasium Heusenstamm (Ge, Sp)
- Lernen gestalten mit KI
- Zeitgemäße Aufgaben- und Prüfungsformate



dirk.belda@bildung.hessen.de



Bitte nicht aufzeichnen



Anknüpfung

Ich habe ...

... kein Vorwissen
zum Thema.

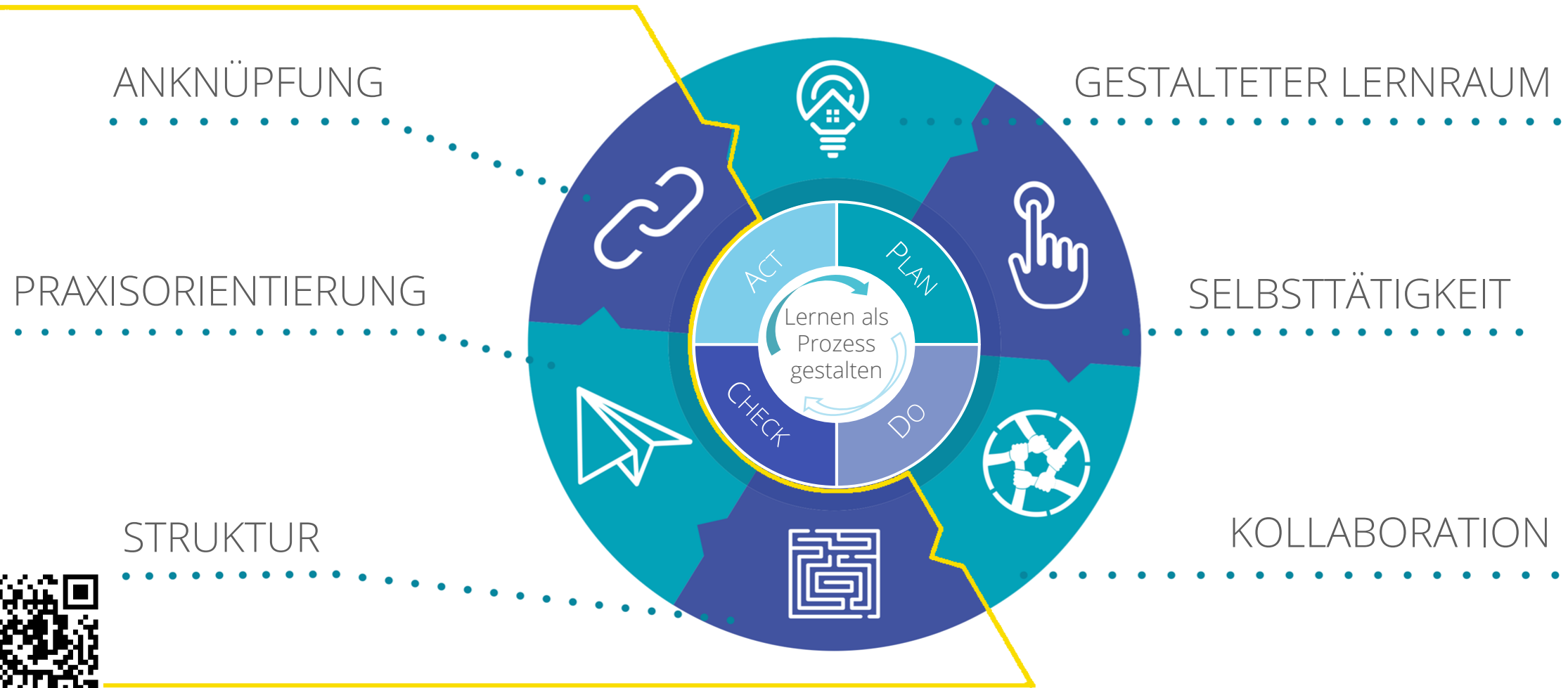
... bereits
grundlegende
Kenntnisse.

... schon
praktische
Erfahrungen mit
dem Thema in der
Schule gemacht.

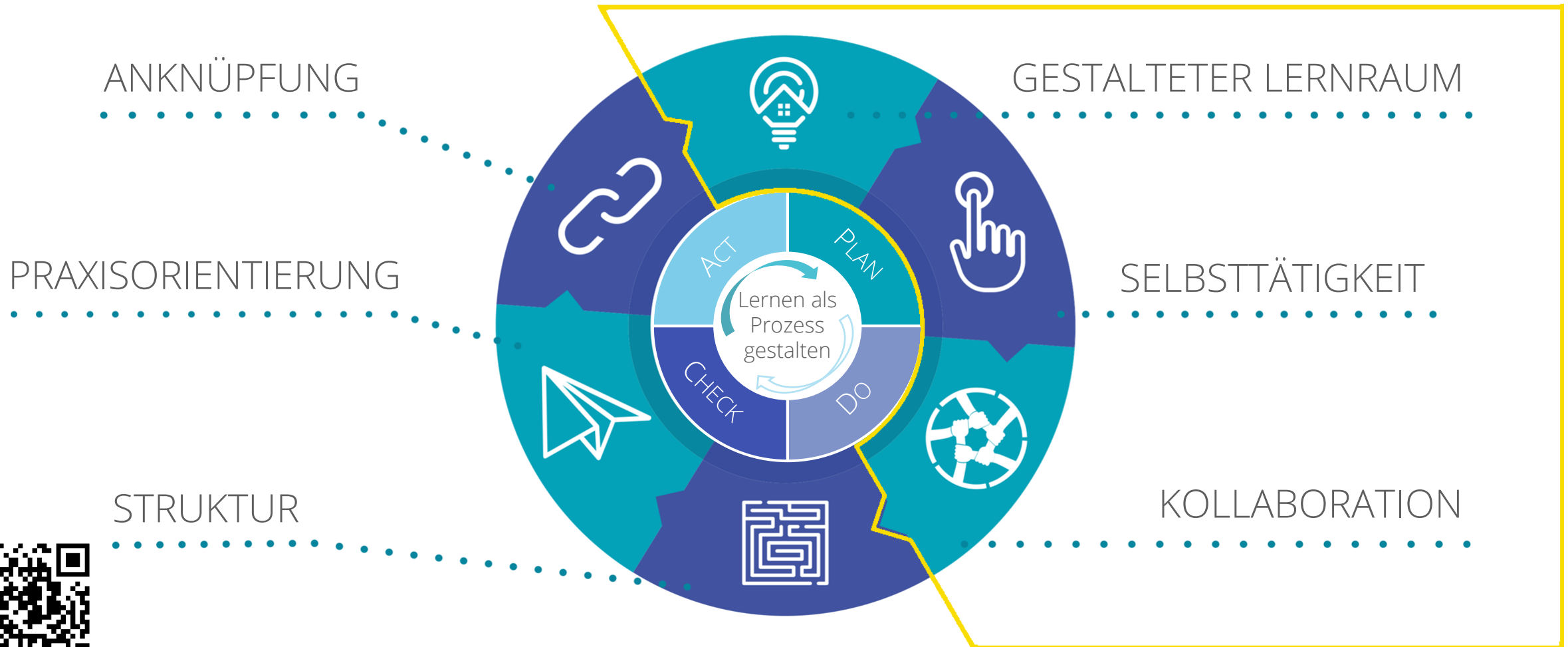
... ???



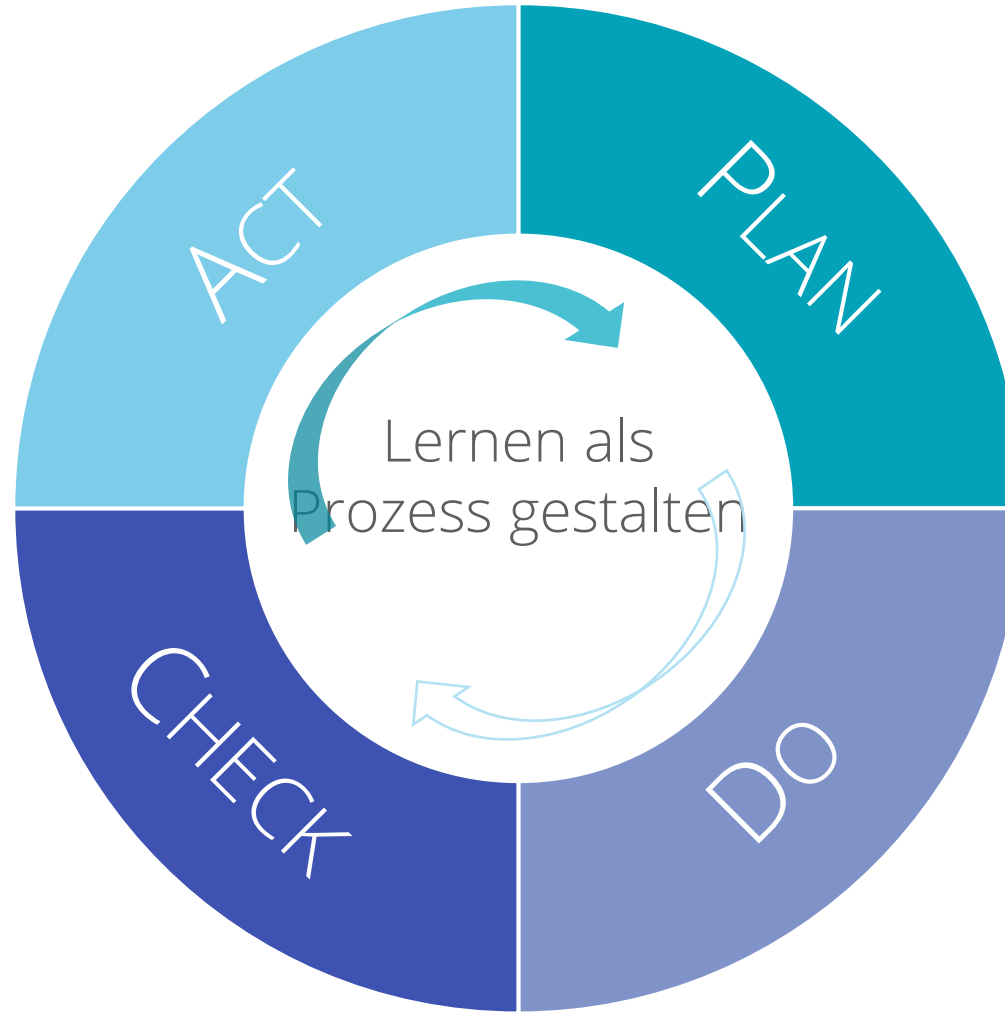
Welche Erwartungen haben Sie an die heutige FOBI ?



<https://t1p.de/zeitgemaess-lernen>

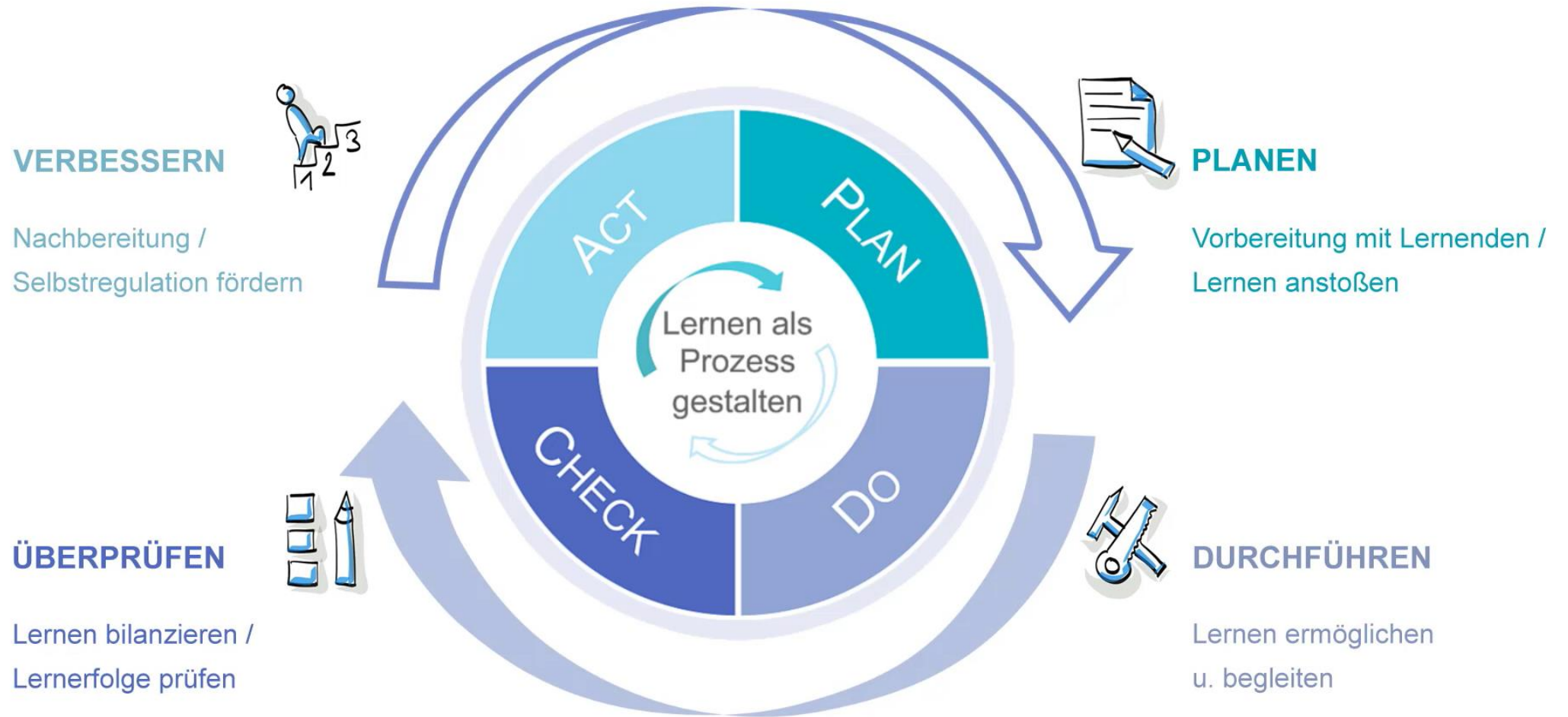


<https://t1p.de/zeitgemaess-lernen>



<https://t1p.de/zeitgemaess-lernen>

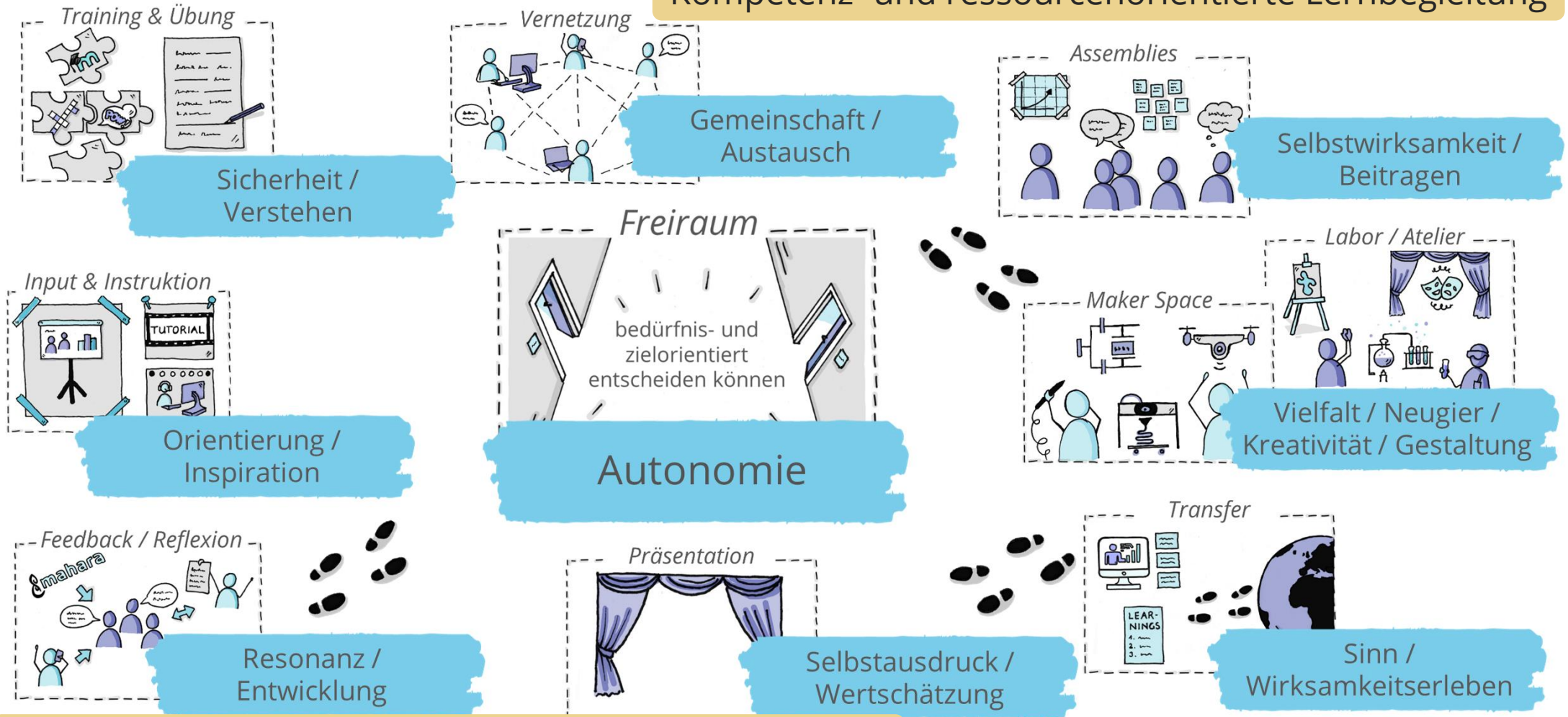




<https://t1p.de/zeitgemaess-lernen>



Kompetenz- und ressourcenorientierte Lernbegleitung



Kompetenz- und ressourcenorientierte Lernbegleitung



Sicherheit /
Verstehen



Gemeinschaft /
Austausch



Selbstwirksamkeit /
Beitragen

Orientierung /
Inspiration



Autonomie



Vielfalt / Neugier /
Kreativität / Gestaltung



Resonanz /
Entwicklung



Selbsta Ausdruck /
Wertschätzung



Sinn /
Wirksamkeitserleben





Training & Übung

Sicherheit /
Verstehen

Vernetzung

Gemeinschaft /
Austausch

Assemblies

Selbstwirksamkeit /
Beitragen

Input & Instruktion

Orientierung /
Inspiration

Freiraum

Autonomie

Maker Space / Labor / Atelier

Vielfalt / Neugier /
Kreativität / Gestaltung

Feedback / Reflexion

Resonanz /
Entwicklung

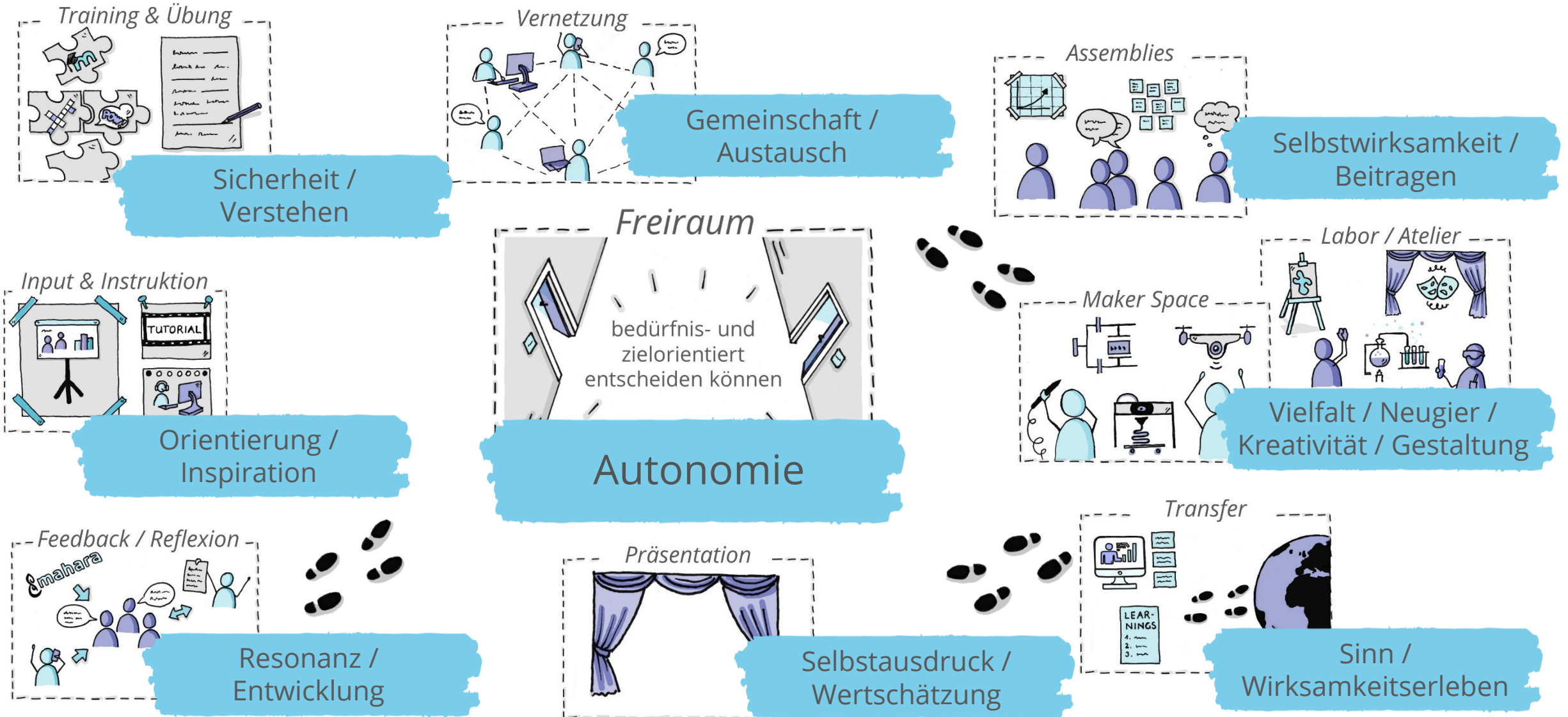
Präsentation

Selbstaussdruck /
Wertschätzung

Transfer

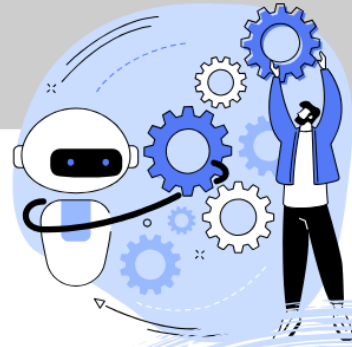
Sinn /
Wirksamkeitserleben

BEDÜRFNISSE UND LERNRÄUME AUF EINEN BLICK ...





KI-Tools



KI-Einsatz Lehrkraft



KI-Einsatz Lernender



Aufgabenstellungen



Feedback und Reflexion



Lernbegleitung



<https://t1p.de/hqml8>

LERNEN IM PROZESS



Was sind relevante Kompetenzen, die wir im Geschichtsunterricht fördern wollen?

Wozu ist das Fach Geschichte in der Schule nützlich und wichtig?



Hier geht's zum digitalen
Brainstorming:

<https://idea.kits.blog/brainstormings/70d14b17-91bb-4e83-af50-5f9120d27d1c/#b0ebf0ef-0df4-445d-bda5-b498c9c58874>

WELCHE KOMPETENZEN SOLLTEN GU ÜBERHAUPT FÖRDERN? - MIT UND OHNE KI



https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kerncurriculum_geschichte_realschule.pdf, 5.12.2024



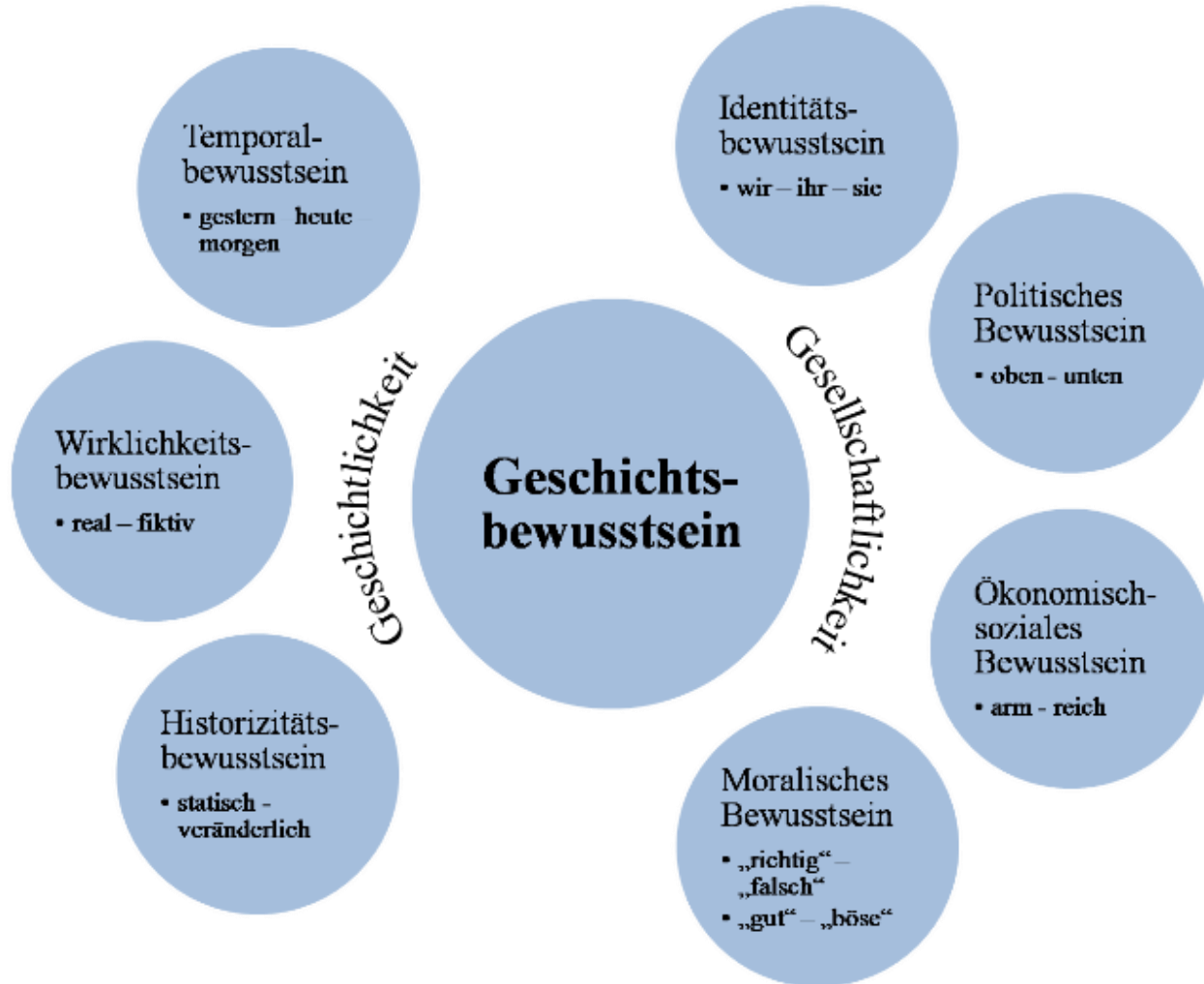
https://www.gdt-eichstaett.de/wp-content/uploads/2017/12/K%C3%B6rper_Keynote_2017.12.05..pdf, 5.12.2024



WELCHE KOMPETENZEN SOLLTEN GU ÜBERHAUPT FÖRDERN? - MIT UND OHNE KI



Inwiefern wird ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein gefördert?



Inhalte/Wissen

- (fachspezifische) Begriffe und Konzepte, Zusammenhänge

Methoden, Arbeitsweisen

- fachspezifische Denk- und Erkenntnisweisen:
 - Frage- oder Problemstellung
 - Analyse/Einordnung – Deutung –
 - Sach- und Werturteile

Medien

- Analyse und Interpretationen von Darstellungen und verschiedenen Quellengattungen (Text- Bild, Sachquellen)

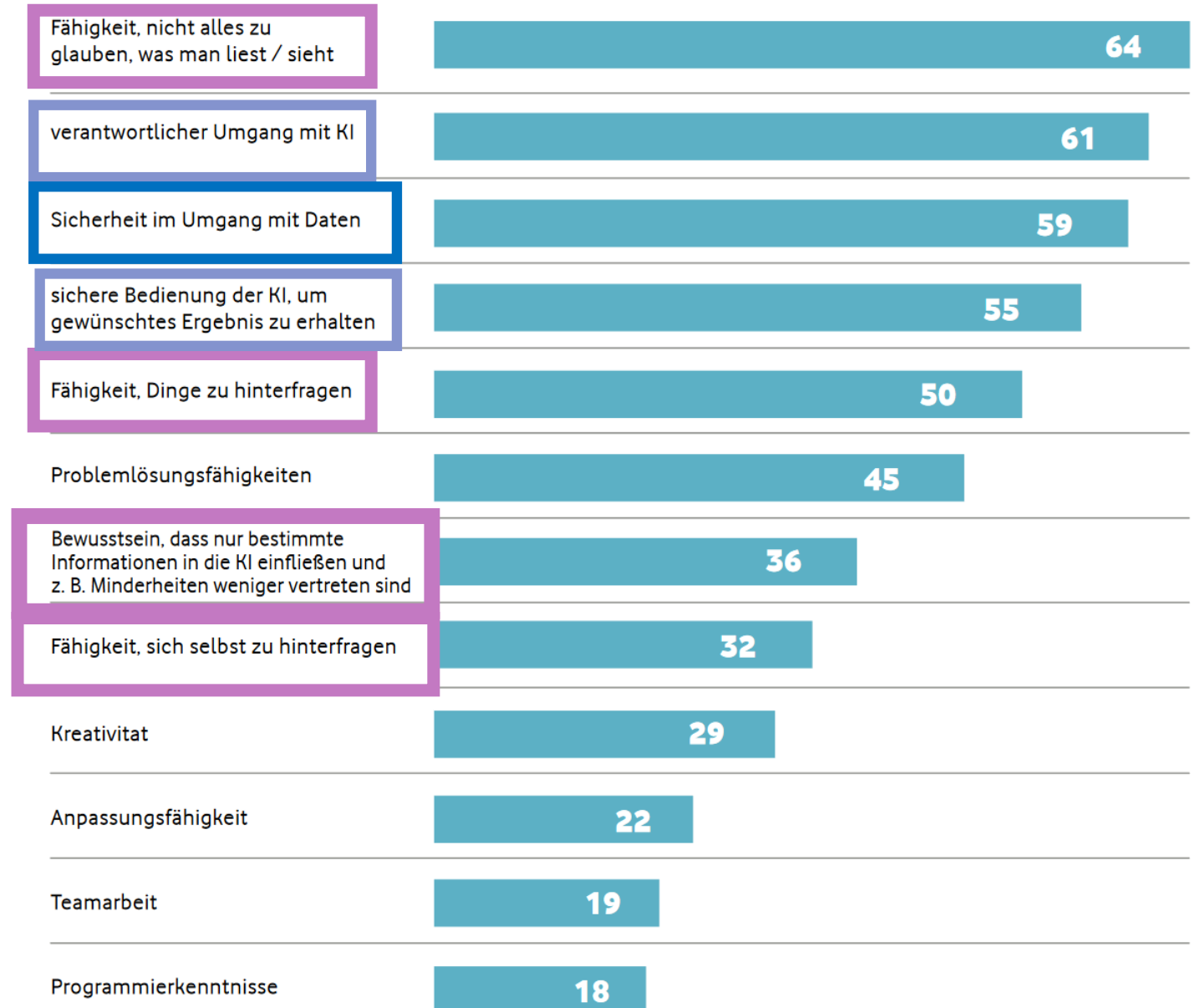


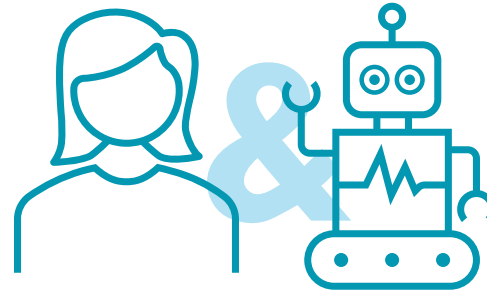


- kritisches Denken (Fake News und Bias analysieren)
- verantwortlicher Umgang mit KI (zielgerichtetes prompten)
- Datensicherheit
- andere Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts

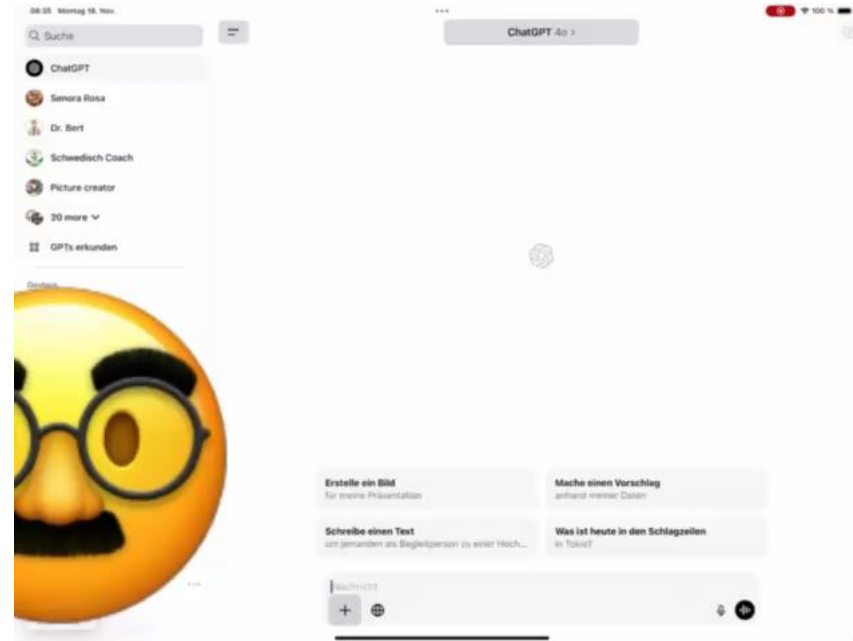
Wichtige Fähigkeiten im Umgang mit KI

Welche Fähigkeiten sind beim Umgang mit KI aus Deiner Sicht besonders wichtig? Bitte wähle die fünf für Dich wichtigsten aus.
Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung zwischen 14 und 20 Jahren in Deutschland, Werte in Prozent, Mehrfachantworten möglich





KI erledigt ~~die~~ Aufgaben



Quelle Video: CC BY-NC-SA 4.0 Björn Braun



Nachhaltigkeit bei der KI-Nutzung

Herausforderungen

- **Hoher Energieverbrauch:** Training und Betrieb großer KI-Modelle in Rechenzentren erzeugen einen hohen **CO₂-Ausstoß**.
- **Ressourcenverbrauch:** Die Herstellung der Hardware benötigt **seltene Rohstoffe** und der Betrieb große Mengen **Wasser** zur Kühlung.



Lösungsansätze für den bewussten Einsatz

- **Abwägen:** Nur KI nutzen, wenn sie wirklich **sinnvoll und notwendig** ist.
- **Modellauswahl:** Für einfache Aufgaben **ressourcensparende** Modelle wählen.
- **Effizienz:** Nach **umweltfreundlichen** und weniger rechenintensiven Tools suchen.





Pädagogische Verantwortung

- **Pädagogische Zielsetzung:** KI dient als Werkzeug zur Unterstützung klarer Lernziele, nicht als Ersatz für didaktische Prozesse.
- **Menschliche Kontrolle:** Lehrkräfte behalten stets die Letztverantwortung, insbesondere bei der Leistungsbewertung.
- **Datenschutzpriorität:** Absolutes Verbot der Eingabe personenbezogener Daten von Lernenden (z. B. Namen, Bild, Wohnort, Schule, Stimme, Handschrift, ...).
- **Transparenz & Reflexion:** Funktionsweise und Grenzen der KI (z.B. „Halluzinationen“, Bias) mit Ihren Schülerinnen und Schülern erörtern.
- **Akademische Integrität:** Klare Regeln für den KI-Einsatz bei Aufgaben; Transparenzpflicht bei KI-generierten Inhalten.
- **Chancengleichheit & Fairness:** Diskriminierungen vermeiden; gerechten Zugang für alle sichern.



Lehrkräfte

- **Die aktuelle KI-Handreichung des HMKB** ist zu beachten.
- Für die Nutzung ist ein **entsprechender Kompetenznachweis** erforderlich, s. Ministerschreiben 09-2025 und <https://t1p.de/lernenmitki>
- Die **Eingabe von personenbezogenen Daten** (vgl. Art. 4 Nr. 1 DS-GVO) ist **ist nicht erlaubt**.
- 1. Ansprechpartner für den Einsatz von KI sind Ihre **Schulleitung und die schulischen Datenschutzbeauftragten**.
- Offene Rechtsfragen zum Datenschutz sind auf dem **Dienstweg an Ihr zuständiges Schulamt** zu richten



t1p.de/hmkb-ki

Siehe aktuelle
KI-Handreichung des
HMKB, S. 15–17





Schülerinnen und Schüler (SuS)

- **Sofern der Einsatz von KI-Tools unterrichtlich angewiesen wird, müssen diese DS-GVO-konform sein und den EU AI-Act erfüllen** (Freigabe durch Schulleitung erfragen).
- SuS müssen über die **datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen** aufgeklärt werden.
- SuS müssen auf mögliche Folgen der Eingaben von **persönlichen Daten** hingewiesen werden.
- Es sollten schulisch abgestimmte **Regelungen** zum Einsatz und der Kennzeichnung von KI-Tools im Unterricht und im Medienbildungskonzept erörtert und festgelegt werden.
- Alle KI-Ergebnisse sind stets **kritisch zu prüfen**.



	KI-Chatbot „AIS.Chat“ (DS-GVO-konform)	Andere KI-Tools
Unterrichtsszenarien	Einsatz im Unterricht und zu Hause möglich. Personenbezogene Daten grundsätzlich vermeiden 	Nutzung durch SuS darf nicht erwartet oder vorausgesetzt werden 
Nutzungsbedingungen	DS-GVO-konform und kostenlos 	Nutzungsbedingungen sind grundsätzlich durch die Schulverantwortlichen zu prüfen (Alter, Kosten etc.). Auf die Eingabe von personenbezogenen Daten (vgl. Art. 4 Nr. 1 DS-GVO) muss grundsätzlich verzichtet werden. 
Geräte	Zugang über Schulportal, daher auch BYOD möglich 	Nutzung von solchen KI-Tools mit eigenen Geräten bzw. über eigene, individuell erstellte Accounts sollte nicht empfohlen werden 

Siehe aktuelle KI-Handreichung des HMKB, S. 15–17



- Eine **Kennzeichnung** ist für Leistungen und Lernprodukte erforderlich, sonst Täuschungsversuch (vgl. KI Handreichung des HMKB, S. 13)
- Formulierungsvorschlag aus Handreichungen:
*„Bei der Erstellung dieses Textes wurde das KI-Tool <X> <URL> verwendet. Die folgenden Prompts wurden von <Vorname Nachname> am <Datum> an das KI-Tool gestellt:
1. [...],
2.[...].“*
- Bei längerer, iterativer KI-Nutzung kann eine **tabellarische Dokumentation** eine praktikable Alternative darstellen: Tabelle mit Tool (z. B. ChatGPT über AIS.chat) und Verwendungszweck (z. B. Ideenfindung, stilistische Überarbeitung, ...).



Beispiel zur Kennzeichnung verwendeter Prompts:

Bei der Erstellung dieses Bildes wurde das KI-Tool Gemini <https://gemini.google.com/app> verwendet. Die folgenden Prompts wurden von Max Mustermann am 04.09.2025 an das KI-Tool gestellt: „1. Erstelle ein Bild von zwei Lehrerinnen , die zusammen an einem Tisch in einem modernen Klassenzimmer sitzen und zusammen am Laptop arbeiten.
2. Im Hintergrund soll eine digitale Tafel mit einem neuronalen Netz zu sehen sein und Pflanzen auf der Fensterbank..“

5 DIMENSIONEN ZU LERNEN UND KI



- **Lernen über:** wissen, wie KI funktioniert und welchen Einfluss Entwicklungen auf die Gesellschaft nehmen
- **Lernen mit:** Strategiewissen, wie man Tools einsetzt
- **Lernen durch:** Tutoring
- **Lernen trotz:** Reflexionsmöglichkeiten beim Lernen, was und warum Menschen trotzdem lernen sollten, was eine Maschine besser kann
- **Lernen ohne:** Lernen ohne Bildschirm ermöglichen

Quelle: <https://joschafalck.de/ki-in-der-schule/>





Kompetenzen

Aufgabenformate

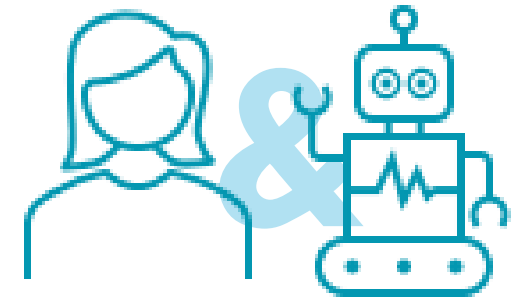
Einsatz von Hilfsmitteln

Kerncurricula Geschichte, Sek. 1, Hessen, S. 14



„Grundsätzlich sollten Aufgaben möglichst so gestellt werden, dass sie nicht ohne Weiteres in Gänze von einer KI erledigt werden können und **kreative, kollaborative, kritisch-reflexive und kommunikative** Prozesse einbeziehen.“

(KI Handreichung Hessisches Kultusministerium, S. 13)



- Eigenständigkeit der Lernprodukte
- Urheberrecht und Autorenschaft
- Datenschutz in der Schule
- Kinder- und Jugendmedienschutz





Handlungsempfehlung für die **Bildungsverwaltung** zum **Umgang mit Künstlicher** **Intelligenz in schulischen** **Bildungsprozessen**



kmk.org

Inhaltsverzeichnis, verschieden Themenbereiche,
z.B.:

KI- Einfluss auf das Lernen und die Didaktik (S. 3)

KI- Einfluss auf die Prüfungskultur (S. 6)
Darin die Frage: Wie können
Eigenleistungen der SuS erkannt werden?



Bei der Entwicklung neuer [Aufgaben- und] Prüfungsformate sind zusätzlich sowohl **hilfsmittelunterstützte, längerfristig vorbereitete, kollaborative sowie dialogische** [...] Leistungen aufzunehmen [...].

Sofern bei der Erstellung eines Produkts KI genutzt wird, soll bei der Leistungsmessung im Rahmen einer Präsentation und insbesondere in der Verteidigung zusätzlich die **versierte Koaktivität** und die **Fähigkeit, die Ergebnisse zu reflektieren**, berücksichtigt werden. (S.6)



Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen



kmk.org



Was ist eigentlich versierte Koaktivität?



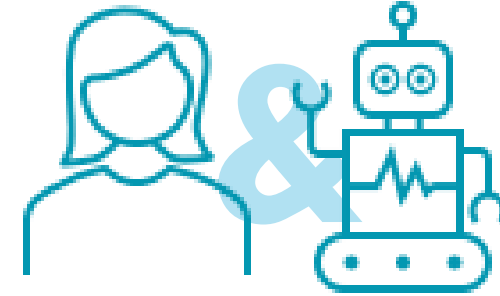
Lehrende

- Online-Quiz / Lernspiele erstellen
- Beispielaufsätze generieren
- Beispielaufgaben generieren lassen
- Texte an unterschiedliche Sprachniveaus anpassen
- Vokabellisten erstellen lassen
- Vorschläge für Bewertungskriterien



Lernende

- Brainstorming
- Arbeitsschritte festlegen
- Recherche unterstützen (z.B. Quellen finden mit [perplexityAI](#))
- Texte (vor-)schreiben oder überarbeiten lassen,
- üben für eine Arbeit (aus Notizen ein Quiz erstellen lassen, Fragen stellen ect.)
- Lernpläne erstellen lassen





Kreativität



K

Neues denken können

**kritisches
Denken**



K

selbst denken können

Kollaboration



K

mit anderen zusammen
denken können

**Kommunika-
tion**



K

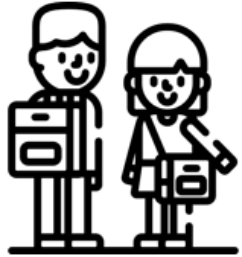
eigenes Denken
mitteilen können

„Grundsätzlich sollten Aufgaben möglichst so gestellt werden, dass sie nicht ohne Weiteres in Gänze von einer KI erledigt werden können und **kreative, kollaborative, kritisch-reflexive und kommunikative** Prozesse einbeziehen.“

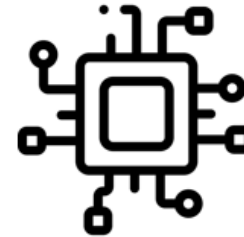
(KI Handreichung Hessisches Kultusministerium, S. 13)



Diskussionsanstöße von Prof. Beat Doebele Honegger (Schweizer Informatikdidaktiker)



**Warum soll ich lernen,
was die Maschine (besser) kann?**



- | | |
|---|---|
| ☐ Weil die Maschine nicht immer verfügbar ist. | ☐ Weil ich den Schulabschluss benötige. |
| ☐ Weil es peinlich ist, die Maschine zu benötigen. | ☐ Weil es mir Spass macht. |
| ☐ Weil ich es benötige, um die Maschine bedienen zu können. | ☐ Weil ich meinen Geist fit halten will. |
| ☐ Weil ich es benötige, um die Ergebnisse einschätzen zu können. | ☐ Weil Eltern und Schule das so wollen. |
| ☐ Weil ich so Anspruchsvolleres verstehen und gestalten kann. | ☐ Weil ich der Maschine nicht vertraue. |



Quelle: <http://blog.doebe.li/Blog/WarumSollIchLernenWasDieMaschineBesserKann> (Webseite nicht mehr erreichbar, 18.2.25)





RULES FOR TOOLS (PROF. SPANNAGEL)

- **Alle Medien und Werkzeuge sind erlaubt.**
- **Du verantwortest deine Arbeitsergebnisse.**
- **Gib deine verwendeten Hilfsmittel an.**
- **Beachte das Medienrecht.**
- **Keine Regeln ohne Ausnahmen.**



<https://t1p.de/2xq2x>

Problematisierung:

Würde so etwas in der schulischen Praxis funktionieren? ...Ggf. sogar mit Endgeräten, welche den SuS gehören?



Operatoren

fachliche
Kompetenzen

Basiskompetenzen
(literacy, numeracy)

Opera. fachspezifischen
Denkens:

Veränderungen:

Recherchieren,

Narrativieren

Quantifizieren

endgültiger Entfall:

Memorieren

4 K:

Kreativität

kritisches Denken

Kollaboration

Kommuni-

kation

Basis-
kompetenzen,
Fach-
übergreifend
(literacy,
numeracy)

Digitale
Bildung
Ziel: Digitale
Mündigkeit

Bedeutungsgewinn: kritisches Denken Weiterhin wichtig:

- beurteile
- erläutere, erkläre
- fasse zusammen
- analysiere
- beschreibe





- **Lernen über:** wissen, wie KI funktioniert und welchen Einfluss Entwicklungen auf die Gesellschaft nehmen
- **Lernen mit:** Strategiewissen, wie man Tools einsetzt
- **Lernen durch:** Tutoring
- **Lernen trotz:** Reflexionsmöglichkeiten beim Lernen, was und warum Menschen trotzdem lernen sollten, was eine Maschine besser kann
- **Lernen ohne:** Lernen ohne Bildschirm ermöglichen



Praxisteil





Die Lehrkraft erstellt Materialien mit KI
Bsp. Mysterys:



- spannende Ausgangslage
- Leitfrage
- Infokarten (15-30 Karten)
- individuelle Lösungsmöglichkeiten



<https://t1p.de/hqml8>

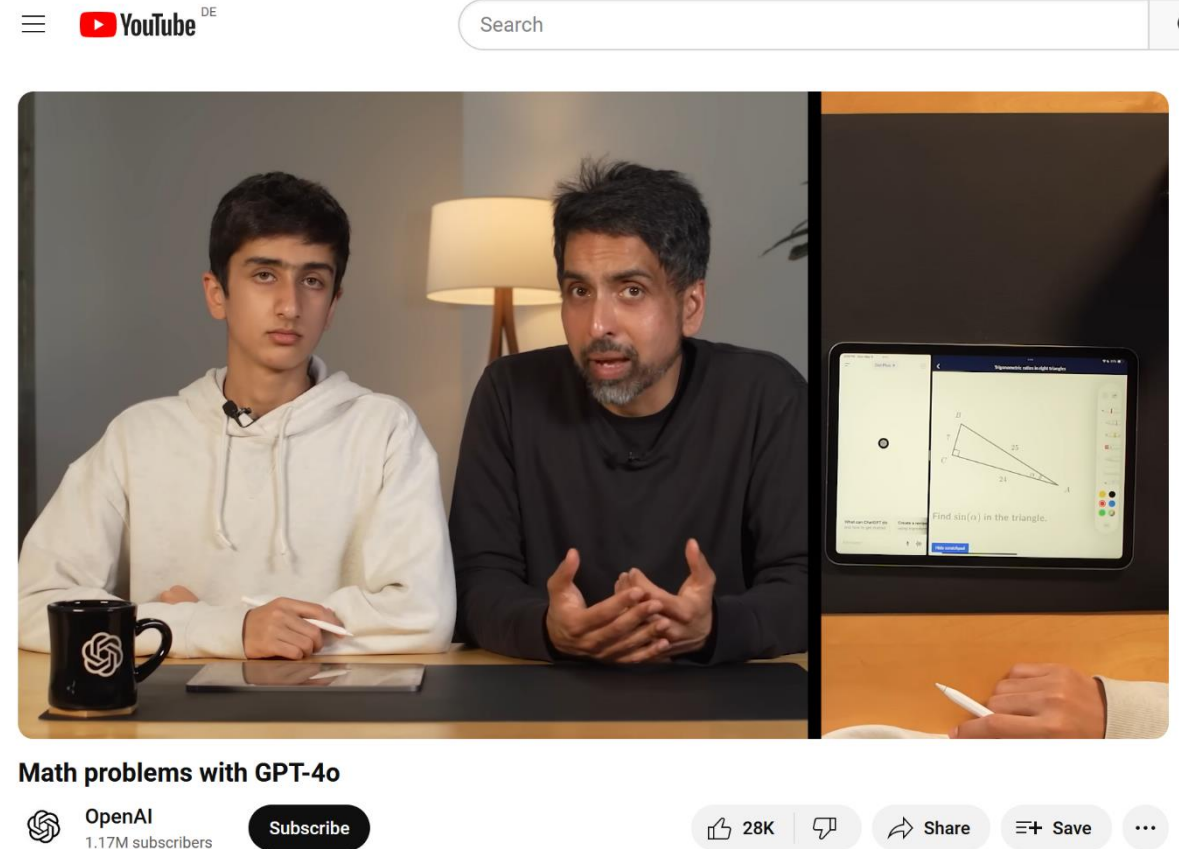
Passwort: GUtrotzundmitKI

Schauen Sie sich das Beispiel für ein Mystery im begleitenden Fortbildungskurs an oder probieren Sie mithilfe eines Content-Generators selbst eine Mystery zu erstellen. **10 Min.**



- individuelle Unterstützung während der „Inputphasen“
- Lernprozessen werden angestoßen
- um fachliche Kompetenzen nachzuvollziehen und
- die Lernenden zu komplexeren Aufgaben zu befähigen

<https://t1p.de/kcvbw>





Beispiele für Textarbeit/ Arbeit mit dem Schulbuch (HS/RS/BS)?





Ansatz: „Lernen mit KI“ statt „Lernen durch KI“. Damit KI als *Impulsgeber* wirkt und nicht die *Lösung vorgibt*, sollten Aufgaben und Prompts so gestaltet sein, dass die KI Denkanstöße liefert, Fragen stellt oder Perspektiven öffnet. Die Lösungskompetenz bleibt bei den Lernenden.

Quelle vereinfachen – den Inhalt verstehen. Thema: Die 95 Thesen von Martin Luther

Aufgabe und Prompts: Lade den Originaltext oder einen Auszug in ChatGPT mit der Anweisung hoch: „Formuliere diesen Text so um, dass ein 14-jähriger Schüler ihn versteht.“

„Nutze einfache Sätze (oder Hauptsätze) und alltägliche Ausdrücke.“

„Drucke wichtige Begriffe fett.“

„Erstelle einen Glossar.“

„Stelle im Anschluss Verständnisfragen (z.B. Richtig/Falsch-Fragen).“

Reflexion: Prüft gemeinsam, welche Inhalte verloren gegangen sind oder an welchen Stellen die KI zu stark vereinfacht.

→ Lernziel: Historische Sprache verstehen und Inhalte erschließen.



Begriffe klären und einordnen

Thema: Nationalsozialismus – Begriff „Volksgemeinschaft“ oder Französische Revolution – wichtige Begriffe (z. B. Ancien Régime, Menschen- und Bürgerrechte, Sansculotten)

Aufgabe: Lass die KI den Begriff „Volksgemeinschaft“ erklären – SuS überprüfen: Welche wichtigen Aspekte fehlen?

→ Lernziel: Begriffe historisch korrekt verstehen und kritisch hinterfragen

Gespräche mit historischen Personen führen

→ Lernziele:

- über biografische, alltagsgeschichtliche Themen schaffen „Zugänge“ zu historischen Inhalten schaffen
- Fragen zu in den Quellen nicht überlieferten Sachverhalten stellen und die Antworten des LLM kritisch hinterfragen

Chat mit einer historischen Persönlichkeit:

Grund: Rätselhaftes, unklares, widersprüchliches Handeln kann manchmal aufgrund der Quellen nicht hinreichend erklärt werden, die Motive und Intentionen bleiben unklar etc.



Caligula (12–41 n. Chr.) Unklarheit: War sein Verhalten – darunter bizarre Entscheidungen wie die Ernennung eines Pferdes zum Konsul – Ausdruck von Wahnsinn oder politischer Strategie, um den Senat zu demütigen?

•Fragen:

- War sein Handeln bewusst provokativ oder das Ergebnis eines mentalen Zusammenbruchs?
- Welche Botschaft wollte er mit seinen Aktionen vermitteln?

Napoleon Bonaparte (1769–1821)Widersprüche:

- War Verfechter der Revolution und führte republikanische Prinzipien ein (z. B. Code Civil), doch krönte sich selbst zum Kaiser und regierte autoritär.
- Förderte die Idee der Gleichheit, aber unterdrückte Meinungsfreiheit und zentralisierte die Macht.

•Fragen:

- Warum riskierte er durch den Russlandfeldzug seine gesamte Herrschaft?
- Sah er sich mehr als Revolutionär oder als Monarch?

Quellen:

<https://www.britannica.com/biography/Caligula-Roman-emperor>, 8.4.2025

<https://www1.wdr.de/stichtag/stichtag-napoleon-grande-nation-100.html>, 8.4.2025



Beispiele für komplexe, anspruchsvollere Aufgabenformate: Geschichte





Sensibilisierung:
vollständiges Arbeitsblatt unter: <https://t1p.de/uba66>



1

Arbeitsblatt

ag GmbH | Geschichte lernen 221 | 2024 | Zum Beitrag Müller, Quellenproblematik in Zeiten von KI

D1 Historiker der Universität Freiburg ermöglicht neuen Blick auf den Holocaust

Berlin, 7. Februar 2024 – In einer überraschenden Enthüllung behauptet der renommierte Historiker Dr. Friedrich Müller, dass einige der zentralen Dokumente, die den Holocaust dokumentieren, gefälscht sein könnten. In einem kürzlich veröffentlichten Artikel behauptet Müller, dass diese Dokumente Teil einer verschwörerischen Machenschaft einer übergeordneten Elite seien.

Die Behauptungen von Dr. Müller, einem angesehenen Experten auf dem Gebiet der Geschichte des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts, haben Schockwellen in der akademischen Welt ausgelöst. Seine Forschung und seine Veröffentlichungen werden bisher als maßgeblich angesehen, und viele Historiker haben seine Arbeit als Grundlage für ihre eigenen Studien genutzt.

In seinem Artikel, der in der aktuellen Ausgabe des renommierten Fachjournals „Geschichte und Politik“ veröffentlicht wurde, behauptet Dr. Müller, dass einige der bekanntesten Dokumente, die den Holocaust dokumentieren, gefälscht sein könnten. Er argumentiert, dass diese Fälschungen von einer übergeordneten Elite in Auftrag gegeben wurden, um eine bestimmte Erzählung über den Holocaust zu fördern und politische Ziele zu verfolgen.

bearbeitet nach <http://www.berliner-tageszeitung.com/news/historiker-entdeckung-holocaust> (letzter Zugriff: 26.03.2024)

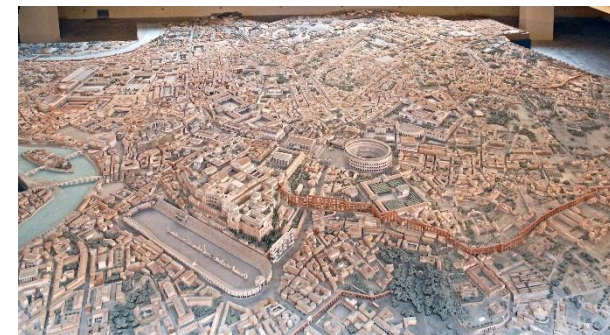
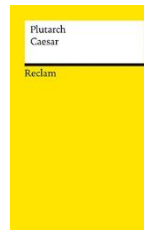
1. Lesen Sie den Artikelauszug aufmerksam durch und notieren Sie die zentrale Aussage des Textes.
2. Erörtern Sie den Umgang mit dem Holocaust im Spiegel der Möglichkeit, dass neue Quellen neue Blickwinkel hervorbringen können. Beziehen Sie dabei Ihre Erkenntnisse aus dem Unterricht mit ein.
3. Überlegen Sie sich, inwieweit der Holocaust in seiner Bedeutung Veränderungen unterworfen ist.



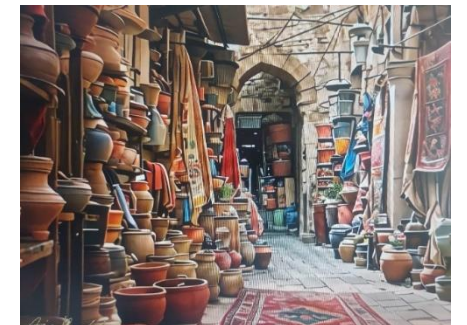


Links eine Büste von Julius Cäsar (zu Lebzeiten angefertigt). Das Bild rechts wurde mit dem KI-Bildgenerator Midjourney 5.2 auf Basis dieses Referenzbildes erstellt. (© Michael Katzlberger, 3LIOT.ai, Technologie: Midjourney 5.2)

Quelle:
<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/524323/ki-erweckt-geschichte-visuell-zum-leben/>



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Zxx5WKZjRPc>
Ancient Rome | AI Generated Short Film, 0.33min, Screenshots



Textquelle

Plinius der Ältere, Naturalis historia, Drittes Buch, 252-253.

Plinius der Ältere – Rom (23 oder 24-79 n.Chr.): Historia naturalis deutsch „Naturforschung“ oder Naturgeschichte In dieser beschreibt Plinius der Ältere die Stadt Rom in ihrer Blütezeit unter den Kaisern. Rom wird als das Zentrum der Welt dargestellt, das alle anderen Städte an Pracht übertrifft. Plinius beschreibt die Stadt als Zentrum von Macht und Kultur, mit einem besonderen Augenmerk auf ihre Architektur und Monumente.

„Bei Romulus' Tode hatte die Stadt drei oder (nach anderen Angaben) vier Tore. Ihre Mauern maassen, zur Zeit als die Vespasianen die Kaiser- und Censorwürde bekleideten, im Jahre der Stadt 826 (74 u. Chr.) 13,200 Schritte im Umfange. Sie liegt auf 7 Hügeln 3), ist in 14 Districte eingetheilt, und enthält 265 Durchkreuzungspunkte der Strassen. Die geraden Entfernungen von dem auf dem höchsten Punkte des Forum stehenden Meilenzeiger zu den einzelnen Thoren, deren jetzt 37 sind, betragen zusammen 20,765 Schritte, wobei jedoch 12 nur einmal gerechnet, und 7, welche nicht mehr benutzt werden, übergangen sind. Das Gesamtmaass aber aller Wege von jenem Meilenzeiger an durch die Strassen bis zu den letzten Häusern und dem Lager der Prätorianer beträgt etwas mehr als 70,000 Schritte. Bringt man nun noch die Höhe der Häuser dabei in Anschlag, so wird man ein wahrhaft würdiges Bild der Stadt bekommen und eingestehen müssen, dass ihr keine andere auf der ganzen Erde gleich gestellt werden kann. Im Osten wird sie durch den Wall des Terquinius Superbus geschlossen; dieses ist ein höchst wunderbares Werk, denn er liess ihn auf der Seite, wo der Zugang zur Stadt von der Ebene aus am meisten offen stand, bis zur Höhe der Mauern aufführen. An allen übrigen Punkten war sie durch sehr hohe Mauern oder steile Berge geschützt, bis durch den fortwährenden Anbau neuer Häuser noch mehrere Vorstädte um sie entstanden.“



Leitfrage: Wie war es damals?

Kontrastierung eines KI-Bildes mit Quellen, z. B:

1. Aus Quellen und Überlieferungen eine Visualisierung mit KI erstellen.
2. Ein vorhandenes, digitales Produkt mit der Überlieferungslage (Quellen) vergleichen.

Dabei: Spezifika einer neuen Quellengattung (KI-Bilder) herausarbeiten

(z.B. situativ, LLM- und Prompt-Abhängigkeit)



Selbstlernkurs
„Bild-KI“:
<https://t1p.de/9scev>



Einsatz von Bild-KI

Schauen Sie sich eines der drei Beispiele an:

Inwieweit scheint es Ihnen geeignet; sowohl fachliche Kompetenzen KI-bezogene Kompetenzen zu fördern. **5 Min.**

Karl der Große
-
Lernen **mit** Ki

Kritisches Denken
-
Lernen **über** KI

Oder:

Erstellen Sie eine eigene Aufgabe mit Hilfe der AIAS, die sowohl fachliche Kompetenzen KI-bezogene Kompetenzen zu fördert.



<https://t1p.de/uba66>



eine multimodale
Schulbuchseite entwerfen

einen historischen
Stadtrundgang erstellen

Vergleich der Gegenwart
mit der Endphase der
Weimarer Republik“

Handlungsempfehlungen
erarbeiten



<https://t1p.de/x6ida>

**Schauen Sie sich eines der drei
Beispiele an:**

Inwieweit scheint es Ihnen geeignet;
sowohl

- fachliche Kompetenzen
- Zukunftskompetenzen (4K - Kommunikation, Kollaboration, Kreativität, Kritisches Denken) und
- KI-bezogene Kompetenzen im Sinne einer gelingenden Koaktivität von Mensch und KI

zu fördern.

15 Min.

**Aufgabe**, lokalhistorisch (Entwurf):

Erstellt einen historischen Stadtrundgang durch eine nahe gelegene Stadt oder Ortschaft Eurer Wahl.

Vorgehen:

1. Themenauswahl:

1. Wählt eine nahe gelegene Stadt oder Ortschaft aus, die historisch interessant ist.
2. Entscheidet euch für einen inhaltlichen Schwerpunkt: z. B. eine bestimmte Epoche, ein Bauwerk, bedeutendes Ereignis, oder eine historische Entwicklung.

2. Recherche:

1. Sammelt verlässliche Informationen aus Büchern, Archiven, dem Internet oder Interviews.

3. Stationen planen und gestalten:

1. Legt 5–10 Stationen für euren Rundgang fest, an denen ihr die Geschichte erlebbar macht. Jede Station sollte einen informativen und anschaulichen Beitrag leisten.
2. Zu jeder Station soll eine kurze Beschreibung (ca. 5–10 Sätze) mit historischen Fakten, Anekdoten oder Zitaten erstellt werden.
3. Fügt passende Bilder, historische Fotos oder Illustrationen hinzu.



Beispiel für ein komplexes Aufgabenformat: POWI



Aufgabenstellung

Lerngruppe: Sek. 1 (Kl. 7, zwei Klassen) Gruppenarbeit:

Gestaltet das „perfekte“ Rathaus für Eure Ortschaft/Stadt und präsentiert dieses vor der Lerngruppe.

Überlegt Euch genau, welche Fragen/Aspekte/Arbeitsschritte und Entscheidungen sinnvoll sind und welche Aufgaben die KI übernehmen soll.

Weitere Hinweise:

Ihr könnt verschiedene KI-Tools nutzen.



Tippkarte

1. Recherche und Konzeptentwicklung:

Welche Anforderungen können an ein Rathaus generell gestellt werden?

Welche Funktionen soll das Rathaus haben?

Inwiefern genügt das bestehende Rathaus den aktuellen Ansprüchen? Welche Vor- und Nachteile hat es?

Ist eine Vor-Ort-Besichtigung sinnvoll?

Welche Wünsche haben die EinwohnerInnen?

Ist eine (kleine) Bürgerbefragung sinnvoll?

Welche Räumlichkeiten sollen vorhanden sein, z.B. für ein Jugendparlament?

Welche architektonischen Stilrichtungen kommen in Frage?

Zusatz:

Reflektiert auch mögliche Werte, die sich in einem Rathaus als Symbol für das Zusammenleben einer Gesellschaft widerspiegeln sollten.

2. Entwurf mit KI: Erstellung erster Visualisierungen (z.B. mit einer KI)





ENT-
WURF
VON
DALL-E
(IN
CHAT-
GPT)





Erfahrungen unmittelbar vor den Präsentationen der Gruppen:

- Interview mit dem Bürgermeister: jede Klasse wurde zu einem Einzeltermin eingeladen
- sehr hohe Motivation
- Große Unterschiede in der Detailliertheit der Überlegungen und perspektivisch der Erläuterungen (einige SuS: welche Räume genau wofür...)



Abschlussprüfung

Ansatz:

- alle Tools und Medien sind erlaubt (Prof. Spannagel)
- bewertet wird primär der Prozess, weniger das Produkt



Quelle: ChatGPT 4o



Arbeitsphase

Org.: fachspezifische Gruppenarbeit

Überlegen Sie sich, wie Sie die KI sinnvoll in „Ihrem“ Fach einsetzen können.





Bitte stellen Sie Ihre Ideen kurz vor...





Das mache ich (ab) morgen anders:



Welche (Lern-)Gruppe?



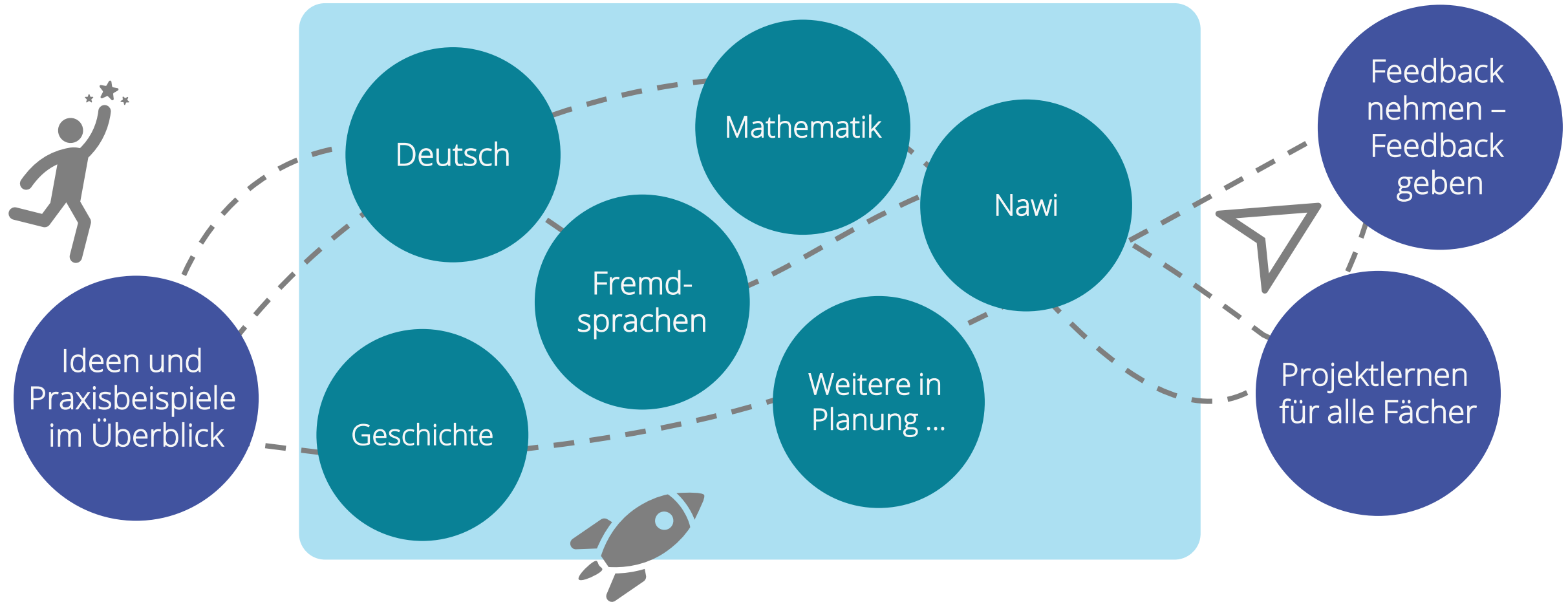
Welche Zeit?



Welcher Raum?



Was genau tue ich?



Legende: Fachübergreifende Module Fachspezifische Module

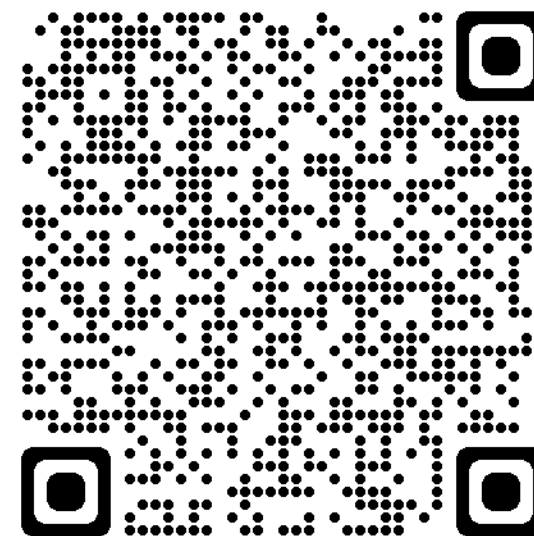


KI-Bild generiert von E. Buhl mit Microsoft Copilot



>> <https://t1p.de/SPH-Fortbildungen>

Hier finden Sie Fortbildungen aus dem Themenfeld „Lernen gestalten mit KI“:
<https://t1p.de/lernenmitki>





Fortbildungen für Ihre Fachschaft / Ihr Team / Ihre Schule:

- Veranstaltungen für einen geschlossenen Kreis von Teilnehmerinnen und Teilnehmern – Anfragen über unser Koordinationsteam Fortbildung: fortbildung@bildung.hessen.de
- Gestaltung **Kollegialer Lernwochen (KL)** oder **Pädagogischer Tage (PT)** mit unseren Angeboten zur Medienbildung – Anfragen über unser Koordinationsteam KL / PT: pt@bildung.hessen.de

Kollegiale Lernwochen: Nutzen Sie einen gemeinsamen Lernprozess mit Ihrem Kollegium oder einem Fachteam. Wir gestalten zu jedem Themenfeld der Medienbildung Kollegiale Lernwochen (zwei Halbtage, die eine mehrwöchige Lern- und Praxisphase rahmen). <https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/paedagogische-tage-zur-medienbildung/>



Feedback über das Befragungsportal Hessen

Diese TAN berechtigt zur Teilnahme an einer Online-Befragung. Bitte öffnen Sie eine der folgenden Webadressen oder nehmen Sie direkt an der Befragung mithilfe des QR-Codes teil.

<https://feedback.befragungsportal-hessen.de>
<https://t1p.de/d47hm>

Gruppen-TAN:
Gruppen-Tan eingeben



Vielen Dank für Ihr Feedback!



Das hat mich inspiriert.



Das möchte ich
anregen.



Diesen
Fortbildungswunsch
habe ich.

Vielen Dank für Ihr Feedback!